

## **Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling – *Maculinea teleius***

### **Verbreitung des Hellen Wiesenknopf-Ameisenbläulings inklusive Hinweise auf Schwerpunktorkommen**

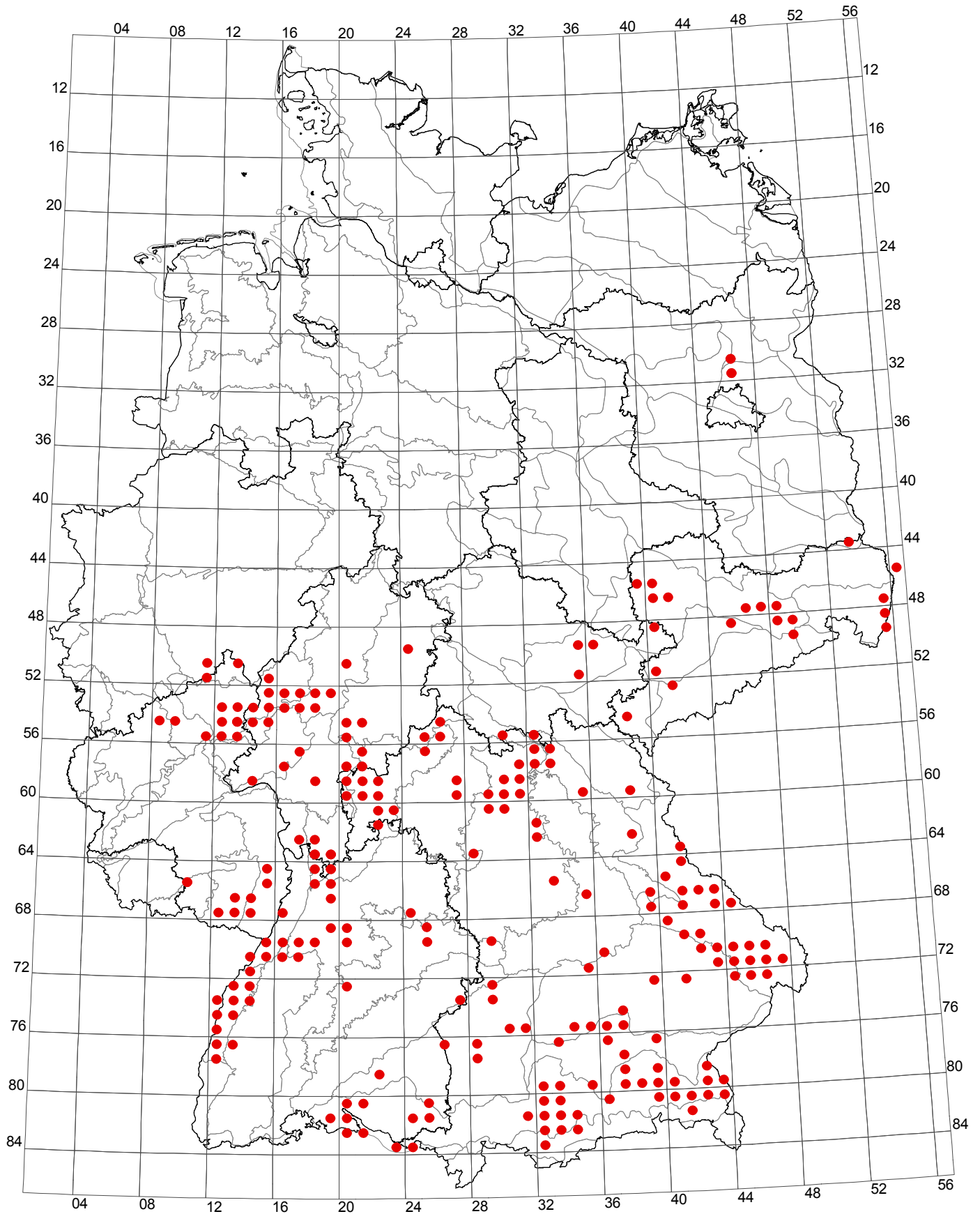
Der Helle Wiesenknopf-Ameisenbläuling ist von Mitteleuropa mit den westlichsten Vorkommen in Frankreich durch die gemäßigte Zone bis in die Mongolei, nach Japan und Korea verbreitet. Die südlichsten Vorkommen liegen in Frankreich und Norditalien, im Norden existieren isolierte Vorkommen im Baltikum (Lettland und Litauen).

Innerhalb Europas fehlt die Art im Norden und Süden. Ihre Verbreitung beschränkt sich auf ein mittleres Band mit zum Teil weit voneinander entfernten Regionen. Vorkommen existieren in den folgenden Ländern: Frankreich, Schweiz, Lichtenstein, Deutschland, Österreich, Italien, Niederlande, Tschechien, Slowakei, Slowenien, Kroatien, Polen, Ungarn, Rumänien, Lettland, Litauen, Weißrussland, Ukraine. In Belgien ist der Helle Wiesenknopf-Ameisenbläuling ausgestorben, in den Niederlanden waren die Vorkommen ebenfalls erloschen, dort wurde die Art aber seit 1990 erfolgreich wieder angesiedelt (Wynhoff 2001).

In Deutschland befinden sich die bedeutendsten Vorkommen in Bayern, Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz (Drews 2003). Weitere aktuelle Vorkommen sind aus Brandenburg, Sachsen, Thüringen und Nordrhein-Westfalen, bekannt (Übersicht zu Ostdeutschland bei Reinhardt 2010 und Reinhardt & Kretschmer 2011).

## Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling (*Maculinea teleius*)

Verbreitung der Art in Deutschland



Nachweise ab 1990, Stand: 2006

Fachliche Grundlagen: LANIS-Bund, Bundesamt für Naturschutz (BfN), Naturräumliche Gliederung nach Meynen/Schmidthüsen (1990)  
Topographische Grundlage: VG 1000 © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie ([www.bkg.bund.de](http://www.bkg.bund.de))